Z-32

Kontrollbeleg !

TRAUNSTEIN (4x5) OSB

Wir möchten uns bei Ihnen für den Kauf dieses Gartenhauses bedanken.
Dieser vorgefertigte Bausatz wurde mit technisch sehr aufwendigen und hochwertigen Maschinen hergestellt.
Die Qualität wurde mehrfach kontrolliert und entspricht dem üblichen Standard. Während der Verpackung wurden die Anzahl der Teile und die Qualität nochmals an verschiedenen Stationen geprüft.

Eine Reklamation ist somit ausgeschlossen.

Sollte es wieder erwarten zu einer Reklamation kommen beschränkt sich die Gewährleistung des Lieferanten ausschließlich auf den Austausch des fehlerhaften Materials.

Legen Sie Ihrer Einkaufsquelle den Kaufbeleg sowie diesen Kontrollbeleg vor.
Erläutern Sie anhand der fehlerhaften Teile – welche Sie unbedingt vorlegen sollen – was nicht in Ordnung ist.

Prüfbeleg :

Qualität Wandteile		
Qualität Dachteile		
Qualität Fußbodenteile		
Qualität Fenster		
Qualität Türen		QC PASSED
Anzahl der Teile		
Verpackung geprüft		
Endabnahme		
Beleg Nr.		

Aufbauanleitung **TRAUNSTEIN** (4x5) , OSB

Der Aufbau von Gerätehäusern sollte grundsätzlich bei trockenem Wetter erfolgen. Sollte es während des Aufbaus zu regnen beginnen, ist das Holz umgehend mit einer Plane abzudecken.
Nach Fertigstellung des Hauses ist es umgehend mit einer entsprechenden Farbe gegen Witterungseinflüsse zu schützen. Vor Beginn des Hausaufbaus ist ein solides, Waage Fundament aus z.B. Schwellen oder Betonplatten zu erstellen.
Auf dieses Fundament wird zunächst die Bodenplatte aus den Lagenhölzern **Pos.2** gem. Zeichnung (Unterkonstruktion) erstellt. Achtung, die Lagenhölzer müssen flach verlegt werden.
Achtung! Die Lagenhölzer sind an die Unterlegehölzer geschraubt. Dieses dient zum vereinfachten Transport Ihres Hauses. Die Unterlegehölzer müssen abgeschraubt werden.

Sehr wichtig!
Die Bodenplatte muss ausnivelliert also Waage und rechtwinkelig sein.
Nehmen Sie auf jeden Fall eine Wasserwaage und einen Winkel zur Hilfe und messen Sie auch von Ecke zu Ecke!
Das gleiche gilt auch für die Wandbohlen.

Jetzt können Sie mit der Montage der Wände beginnen.
Nehmen Sie sich die Zeichnung der Ansichten, sowie die Stückliste zur Hilfe.
Sie beginnen also mit **Pos.3, 3a** vorne und hinten und mit **Pos.6** an den Seiten.
Überprüfen Sie nochmals, ob das Haus Waage und rechtwinkelig steht. Die „halben" Wandbohlen, Pos. 3a müssen mit der Unterkonstruktion verschraubt werden, damit Stabilität der Vorderwand gewährleistet ist.
Sie können nunmehr das Haus aufbauen, in dem Sie Brett für Brett zusammenstecken.

Sobald die Außenwände die Giebelhöhe erreicht haben, können Sie die Tür einsetzen. Die Türzarge wird zerlegt geliefert und muss an der Stelle montiert werden.
Sie stellen die Tür einfach in den entsprechenden Ausschnitt. Wichtig – die kleine Schwelle muss nicht nur mit der Türzarge, sondern auch mit der Unterkonstruktion verschraubt werden.
Anschließend werden die Bekleidungsleisten Pos. 16a angebracht, indem diese mit dem Türrahmen verschraubt werden.
Schrauben Sie nicht in die Wandbohlen, damit diese noch vertikal arbeiten können.
Über Tür verbleibt zunächst ein Spalt. Dieser ist notwendig, da das Haus im Laufe der Zeit absackt und der Spalt sich somit schließt.

Jetzt können Sie die vorgefertigten Giebel **Pos.8** aufsetzen.
Als nächstes werden die Dachsparren in die Ausklinkenden der Giebel eingesetzt.
Anschließend werden die Dachplatten (OSB) aufgeschraubt. Arbeiten Sie von vorne nach hinten.
Achtung! Beim Zuschneiden der OSB-Platten ist darauf zu achten, dass man immer die Fuß- oder Kopfteile verwendet. Damit ist gewährleistet, dass immer eine Nut+Feder vorhanden ist, somit eine kraftschlüssige Verbindung besteht. Mittelteile = Restabfall nicht verwenden!
Sobald das Dach fertig montiert ist, sollte es umgehend mit Dachpappe bzw. Bitumenschindeln abgedichtet werden.
Danach können die Leisten für Giebel und Traufe **Pos.11+11b** und **12+12a** angebracht werden.
Zum Schluss werden Fußbodenplatten (OSB) eingebaut. Diese werden auf die Unterkonstruktion aufgeschraubt.
Jetzt werden die Fußbodenpatten (OSB) die nach dem Schnittplan (Seite20) zugeschnitten wurden, aufgeschraubt. Diese werden auf die Unterkonstruktion aufgeschraubt.

Besonderes:
Holz ist ein Naturwerkstoff, das einem Produkt durch unterschiedlichen Maserungen und Farbnuancen seinen spezifischen und natürlichen Reiz gibt. Trockenrisse und eventuell auftretende Harzgallen sind bei einem Vollholzprodukt unvermeidlich und beeinträchtigen in keiner Weise die Qualität und Haltbarkeit Ihres Gartenhauses.

Reklamation:
Sollte es zu einer Reklamation kommen, beachten Sie folgende Vorgehensweise:
Legen Sie Ihrer Einkaufsquelle den Kaufbeleg vor und schildern Sie das Problem.
Die reklamierten Teile bitte aufheben bis die Reklamation beseitigt ist.
Ansprüche auf Gewährleistung beschränken sich auf den Austausch von fehlerhaftem Material.
Alle weiteren Ansprüche sind ausgeschlossen
Nicht im Lieferumfang enthalten sind: schrauben, Nägel, Dachpappe, Farbe.

Empfehlungen
Es wird empfohlen, Lüftung im Gartenhaus einzurichten.

Für Zusammenbau dieses Hauses sind minimale Kenntnisse über Zusammenbau von Holzprodukten erforderlich, sonst ist es empfehlenswert, einen Fachmann heranzuziehen.

Achtung!

Der Hersteller behält sich das Recht vor, geringfügige Änderungen vorzunehmen.

Sie benötigen folgende Werkzeuge

Gummihammer

Fuchsschwanz

Schlosserhammer 500g

Banddmaß

Handkreissäge

Teppichmesser m. Hakenklinge

Akkuschrauber

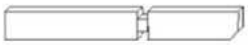
Flächenstreicher

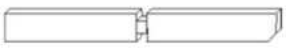
Elektrohobel

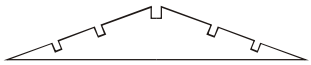
Bleistift

TRAUNSTEIN 4x5, OSB
Stückliste

POS	Abmessung mm h x b x l			Stück		Verwendung
2.	35(27)	55(47)	3800	9		Unterkonstruktion
2a	35 (27)	110(90)	3800	2		Unterkonstr. (nur vorne und hinten)
3.	44	67,5	3980	2		Vorderwand, Hinterwand
4.	44	135	3980	14		Hinterwand
5.	44	135	2248	6		Vorderwand
5a	44	135	430	8		Vorderwand
5b	44	135	430	14		Vorderwand
5c	44	135	440	8		Vorderwand
6.	44	135	4980	17		Seitenwand
6a	44	135	980	5		Seitenwand
6b	44	135	2625	8		Seitenwand
7.	44	135	5250	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7a	44	135	1250	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7b	44	135	5610	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7c	44	135	1610	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7d	44	135	5970	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7e	44	135	1970	1		Uberstandsbohle Seitenwand
7f	44	135	6330	2		Uberstandsbohle Seitenwand
8.	44	810	3980	2		Giebel
9.	44(34)	140	6330	1		Dachsparren (Mitte)
9a	44(34)	140	6330	4		Dachsparren (Seiten)
10.	16	90	2285	143		Dachbrett
11.	16	90	2384	4		Stirnbrett
11a	16	90	2349	4		Stirnbrett
11b	16	65(45)	2384	4		Stirnbrettleiste
12.	16	90	3181	4		Traufbrett
13.	15	625	2500	5	OSB Platten	Fußboden
1X	æ	585	æ0	1	K ^ W o v	
13a.	15	625	2210	3	K ^ W o v	
b.				2	K ^ W o v	
E1		585		1	K ^ W o v	

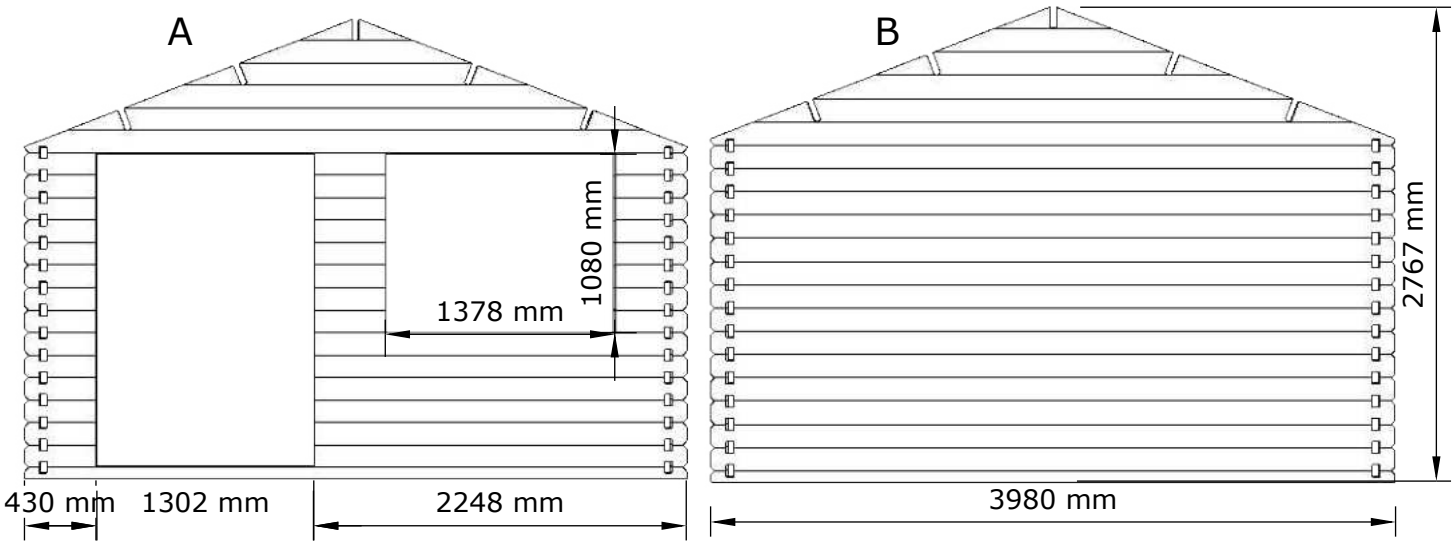


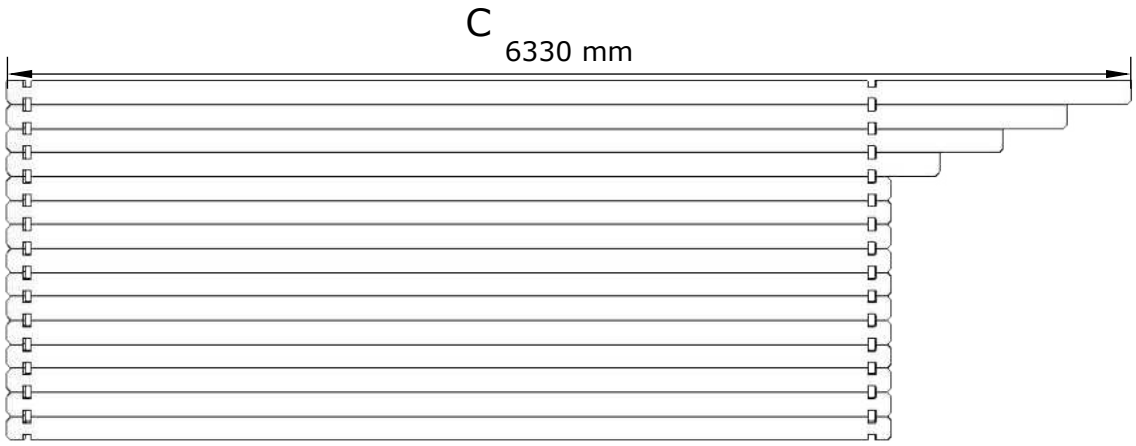


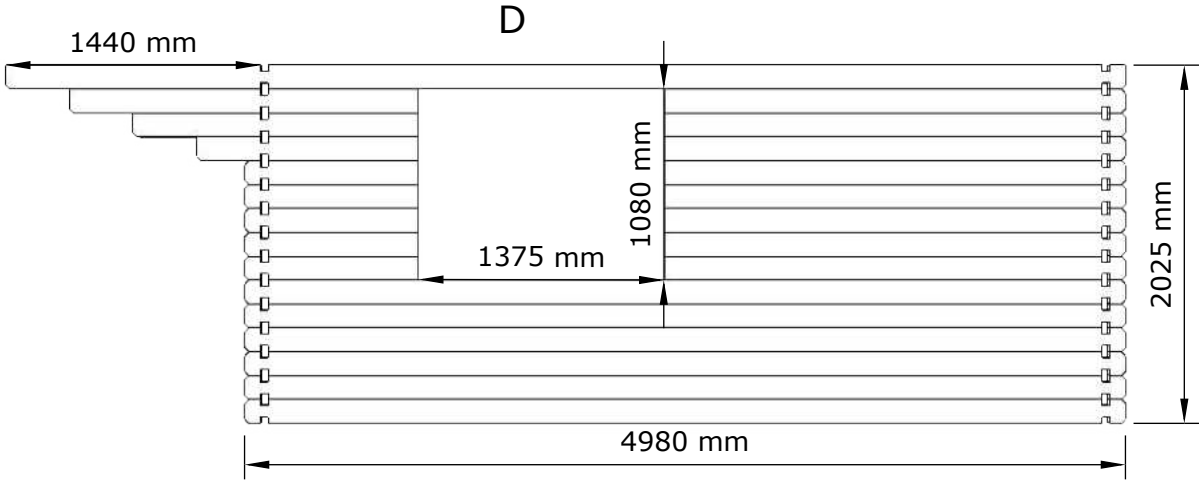


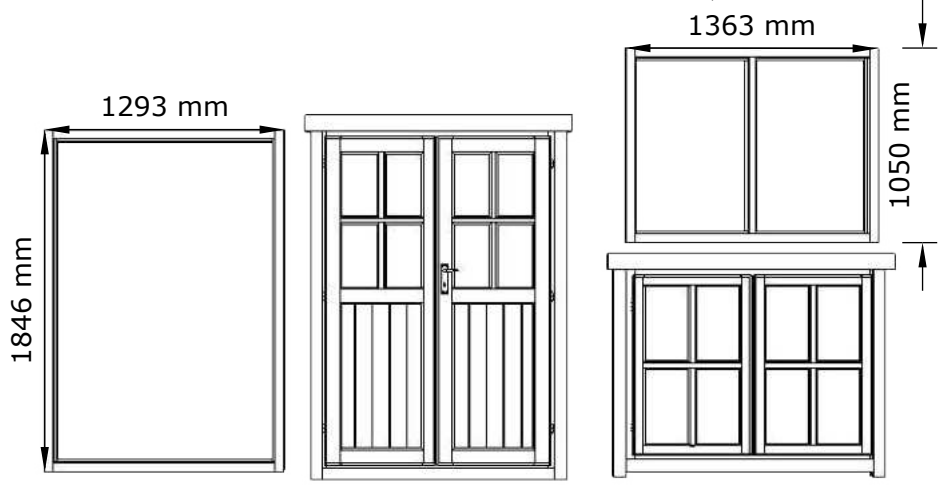
14.	16	65(45)	1335	4		Fensterleiste
15.	16	65(45)	1128	8		Fensterleiste
15a.	16	90	1520	4		Fensterleiste
16.	16	65(45)	1890	4		Türleiste
16a.	16	90	1440	2		Türleiste
16b.	16	65(45)	1250	2		Türleiste
17.	35	55(47)	1930	4		Inneneckstutzen
18.				2		Doppelfenster
19.				1		Doppeltür

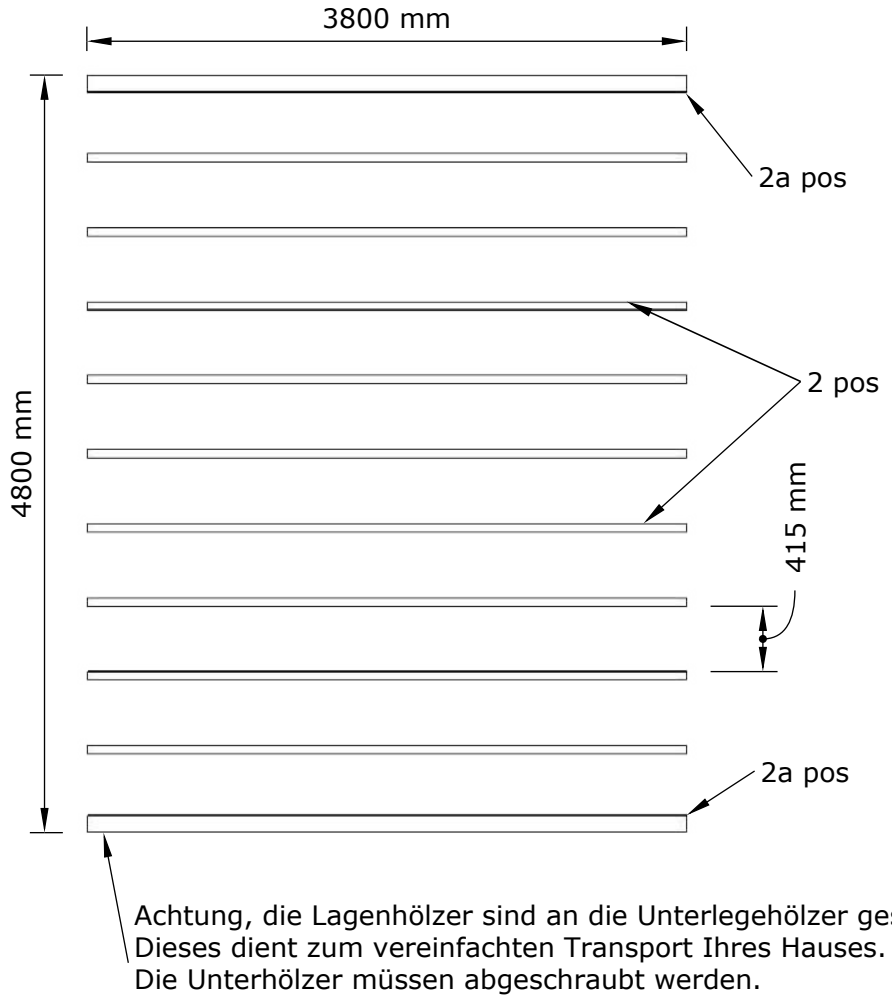
! Unterkonstruktion
Wir bitten um Beachtung
Aus ökologischen Gründen ist die Unterkonstuktion Ihres Hauses Bestandteil der Palette.
Diese ist verschraubt und dadurch leicht zu lösen.


A
B
1080 mm
1378 mm
2767 mm
430 mm
1302 mm
2248 mm
3980 mm

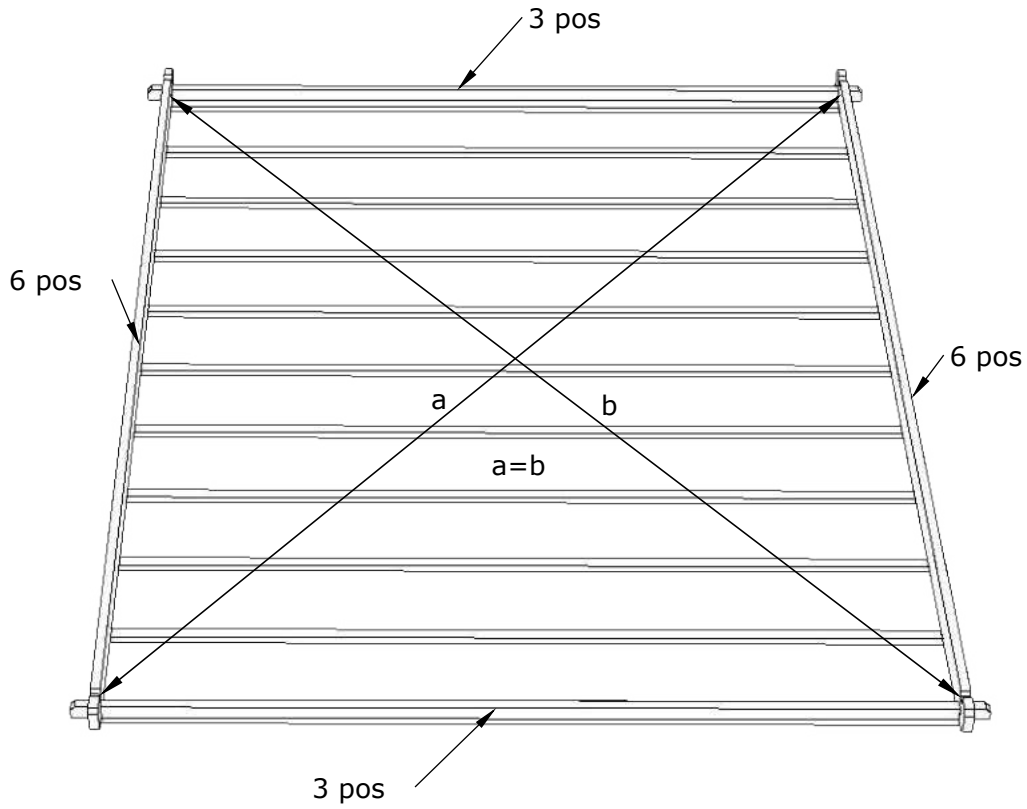

C
6330 mm

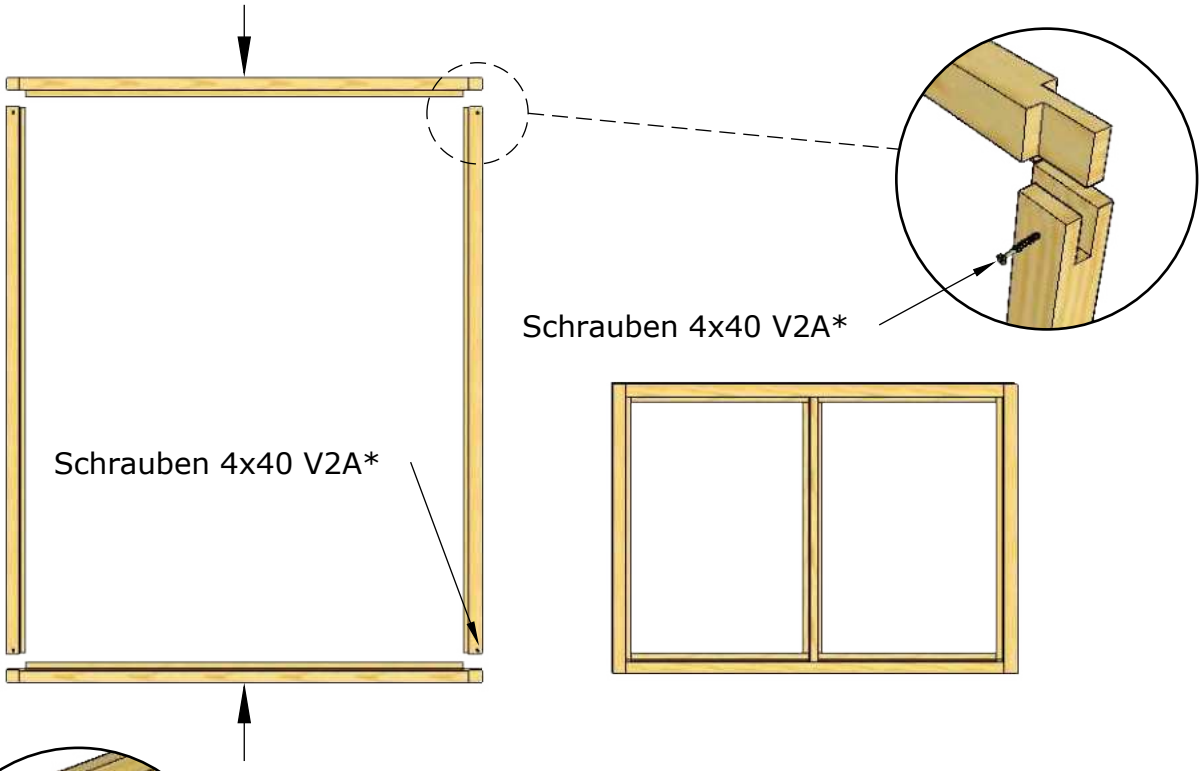

D
1440 mm
1080 mm
1375 mm
2025 mm
4980 mm

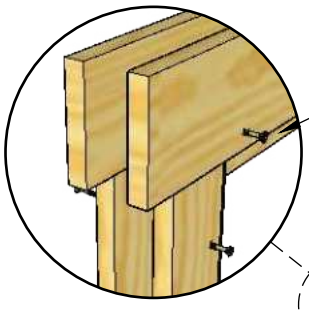

1363 mm
1293 mm
1050 mm
1846 mm

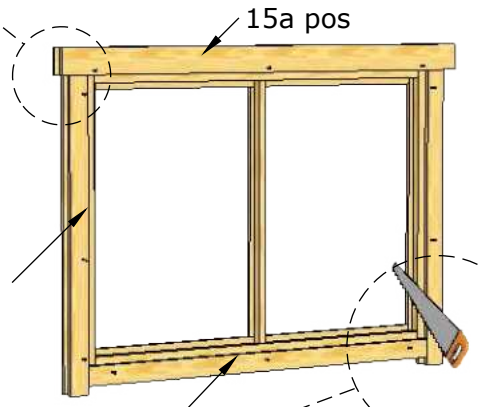


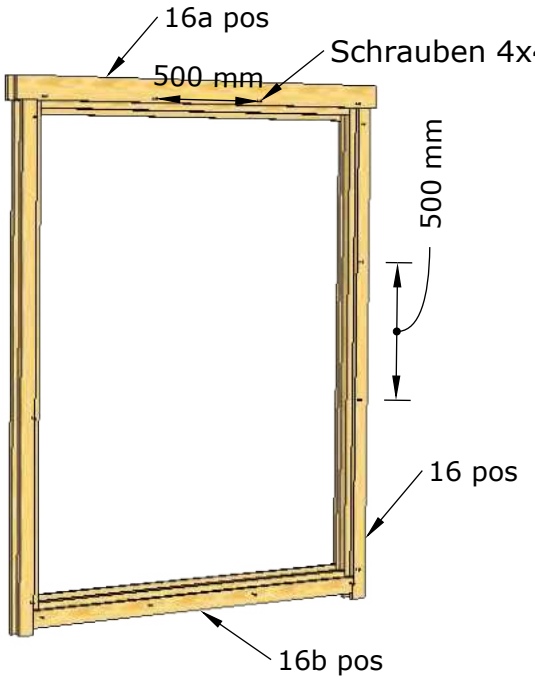
Achtung, die Lagenhölzer sind an die Unterlegehölzer geschraubt.
Dieses dient zum vereinfachten Transport Ihres Hauses.
Die Unterhölzer müssen abgeschraubt werden.

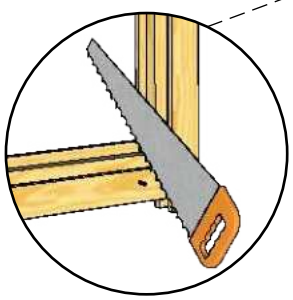




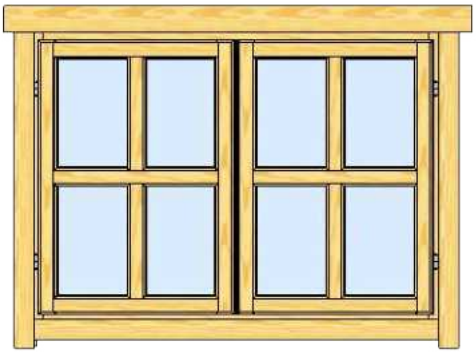


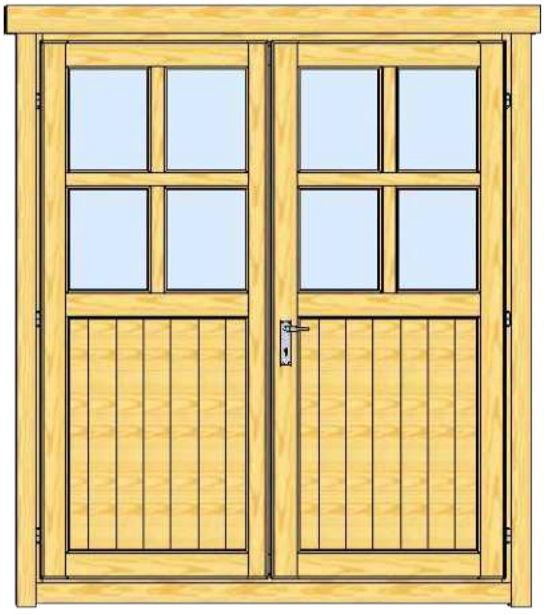




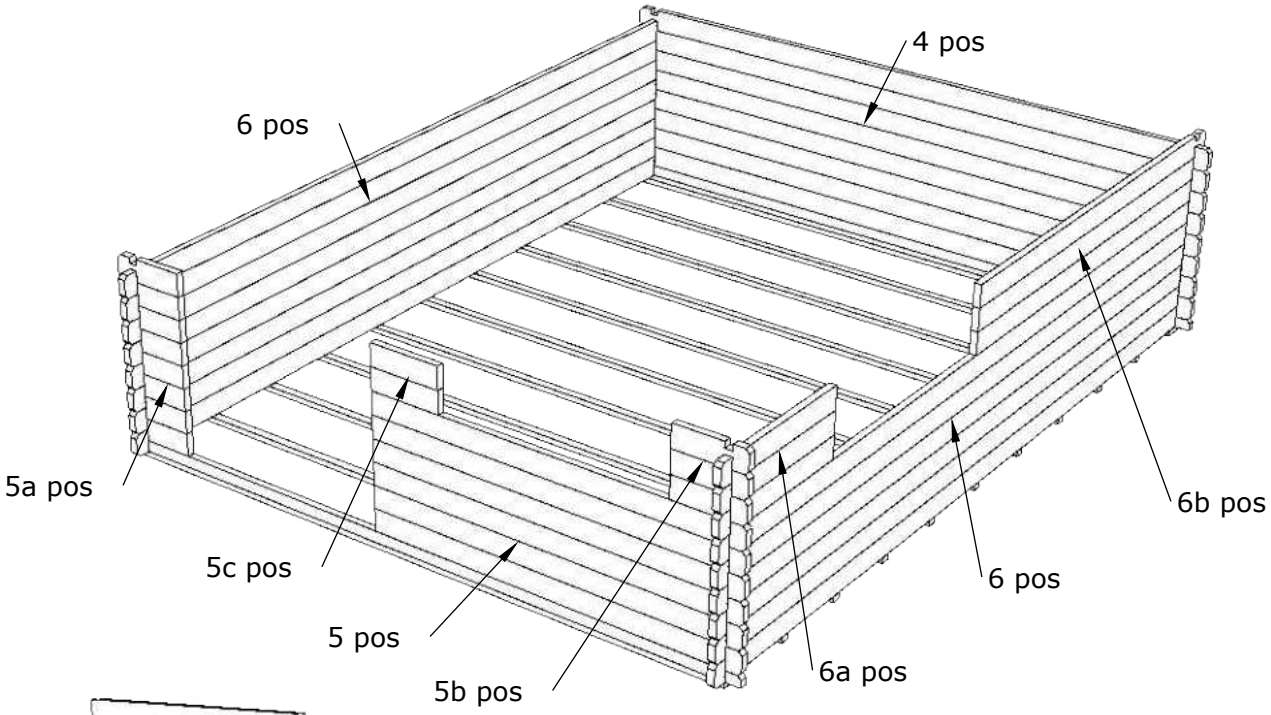


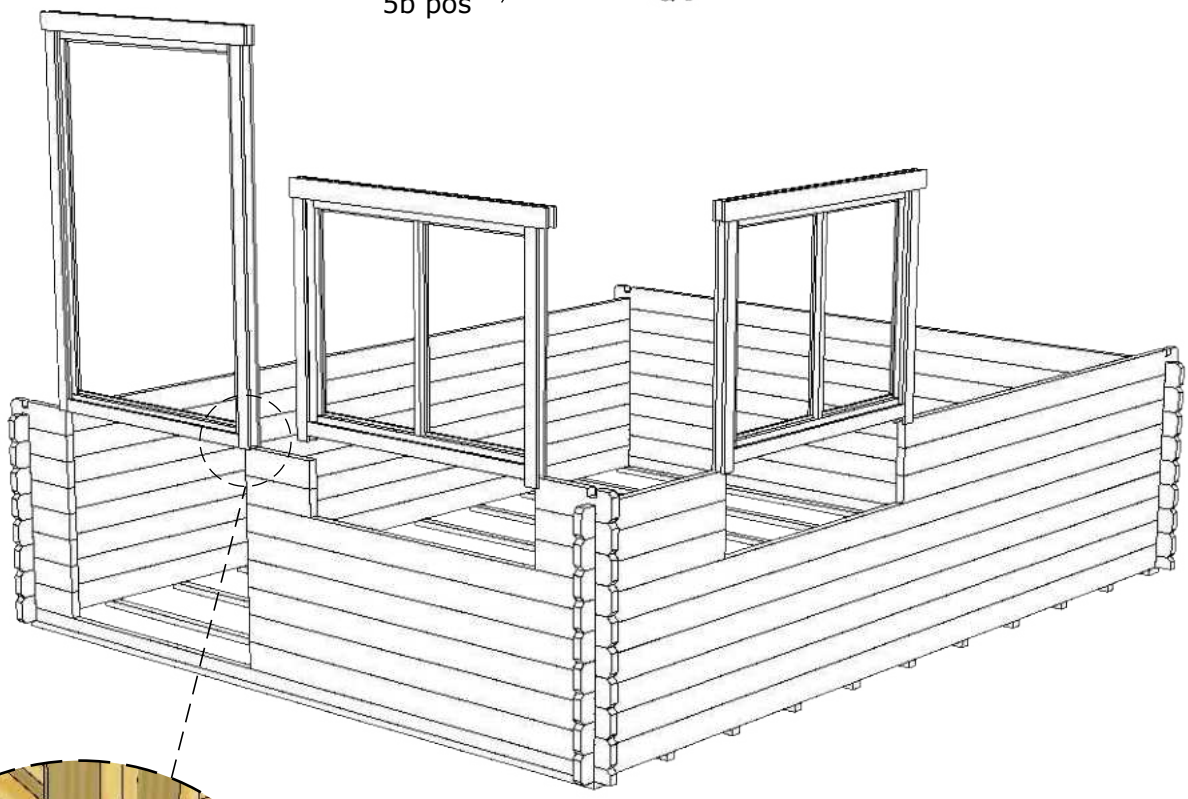
Bitte wenn nötig die Position 14 zurecht schneiden

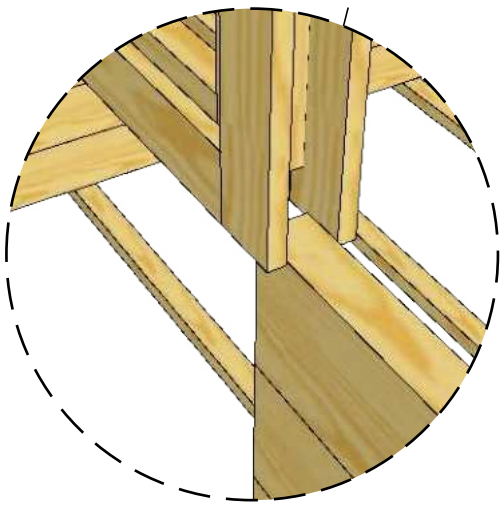


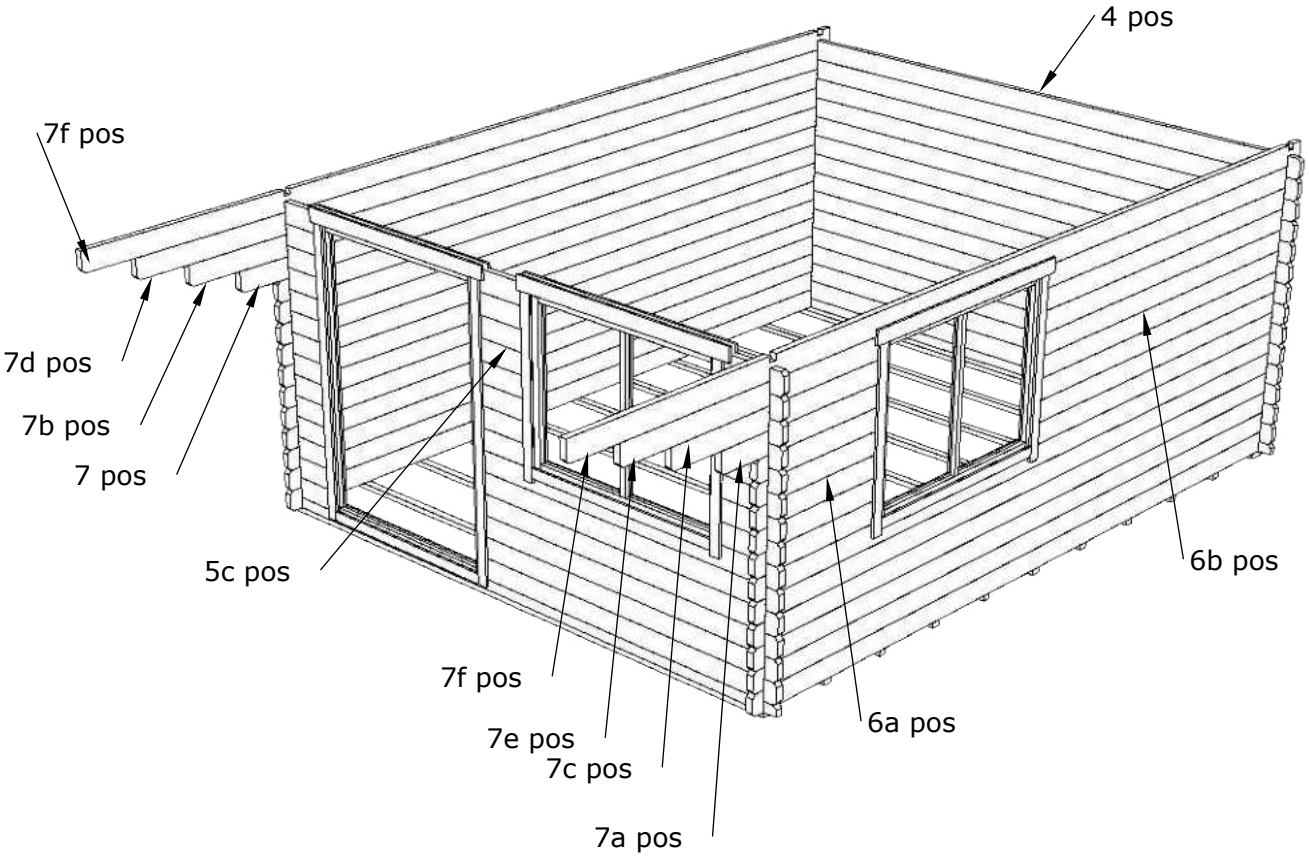


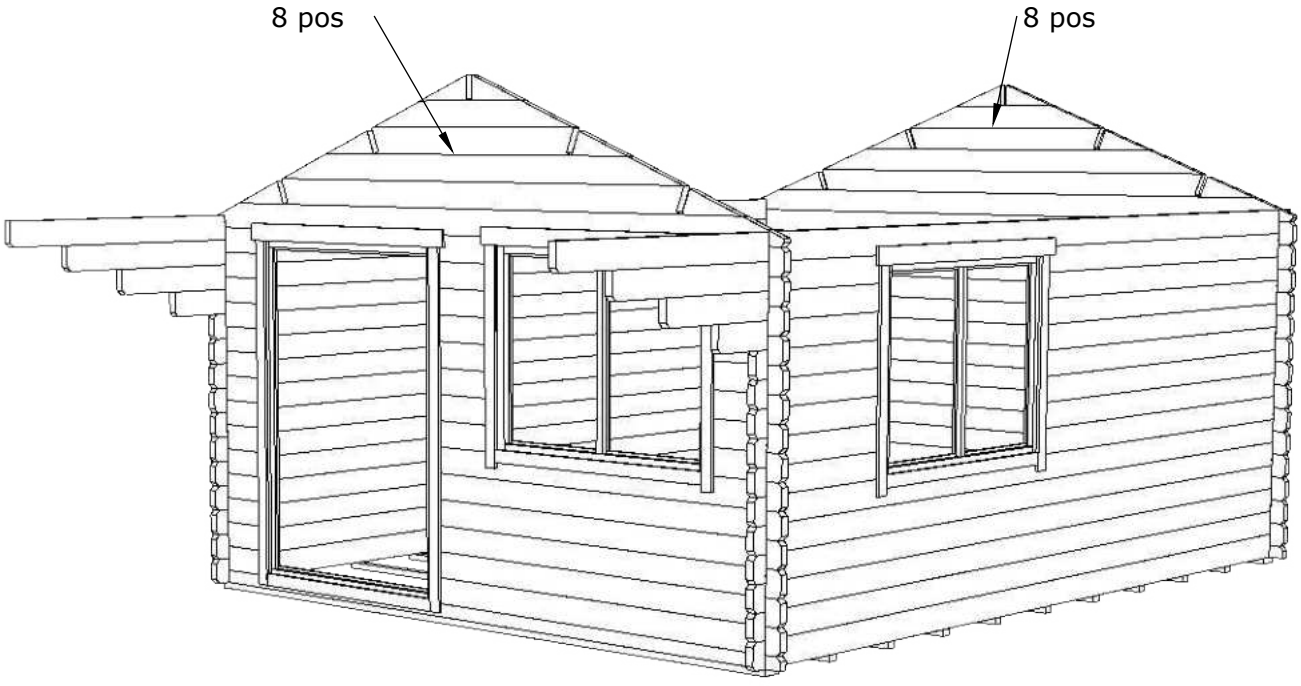
* Schrauben sind nicht mit enthalten

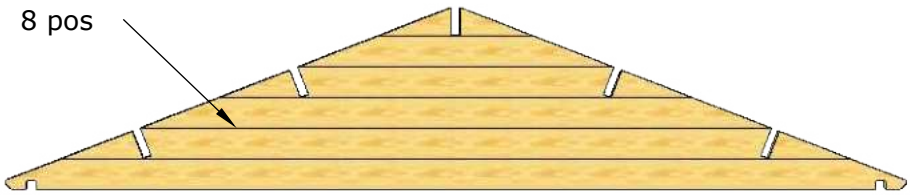

4 pos
6 pos
5a pos
5c pos
5 pos
5b pos
6a pos
6 pos
6b pos

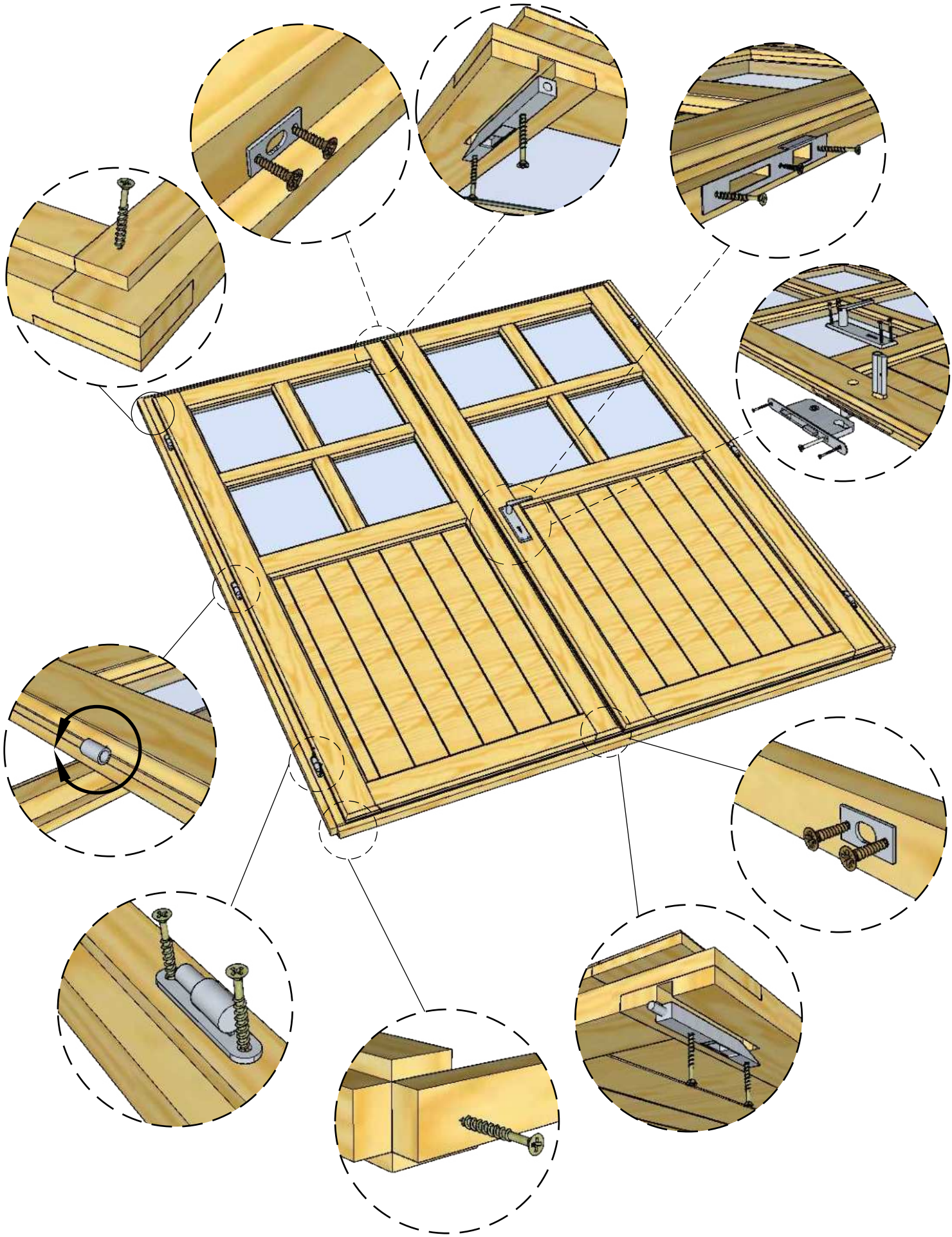




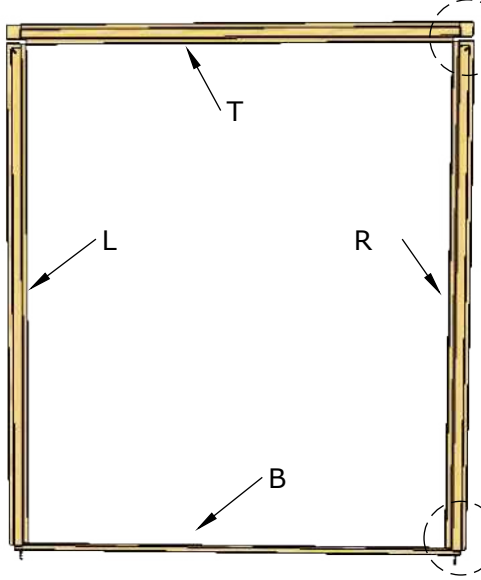

4 pos
7f pos
7d pos
7b pos
7 pos
5c pos
6b pos
7f pos
7e pos
7c pos
6a pos
7a pos

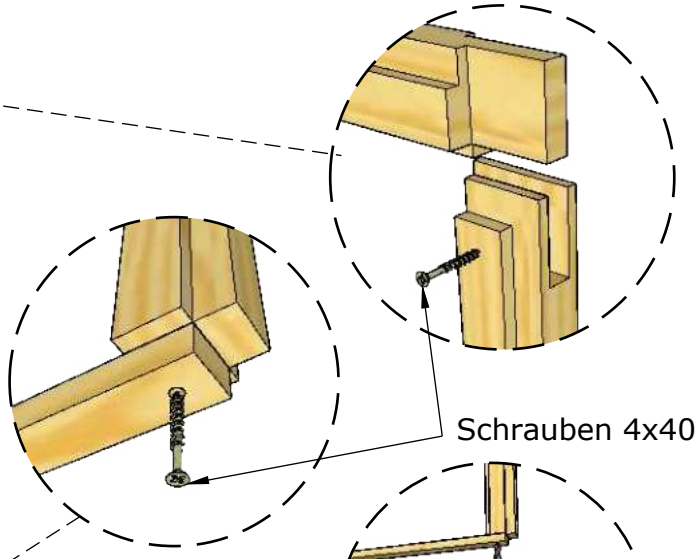

8 pos
8 pos


8 pos

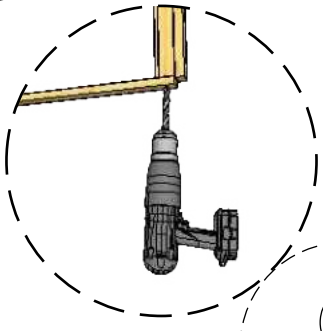


1.



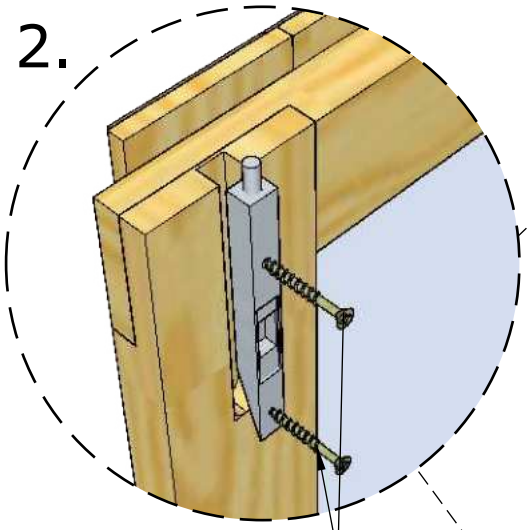


Schrauben 4x40 V2A*

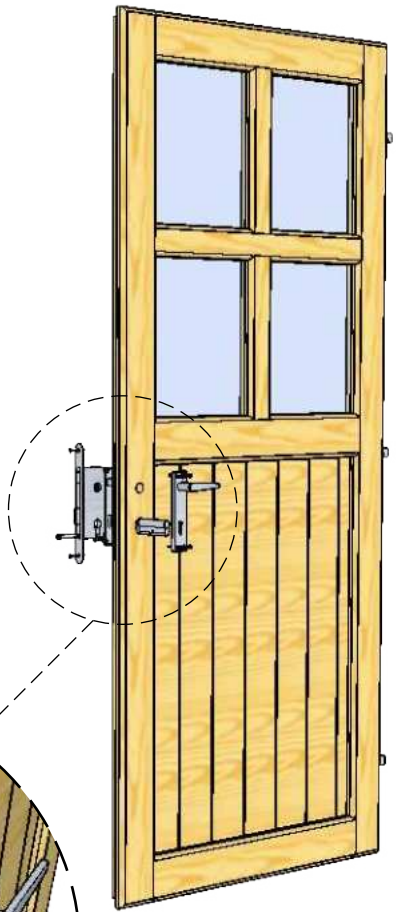


3 mm

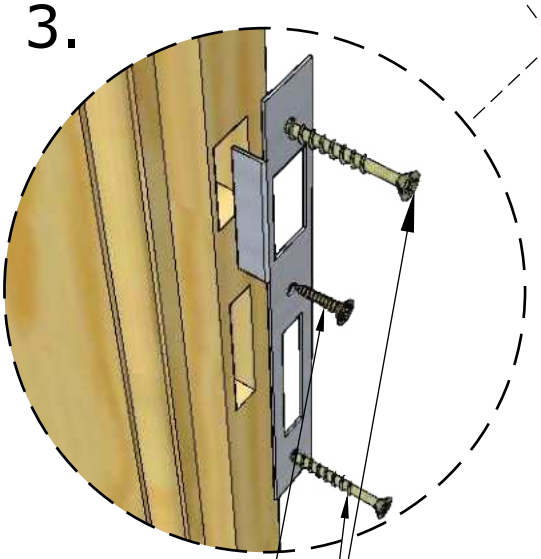
2.



Schrauben 3x30

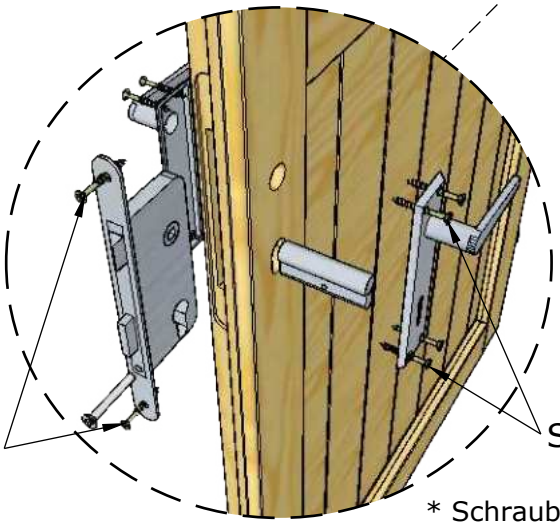


3.



Schrauben 3x16

Schrauben 3x30

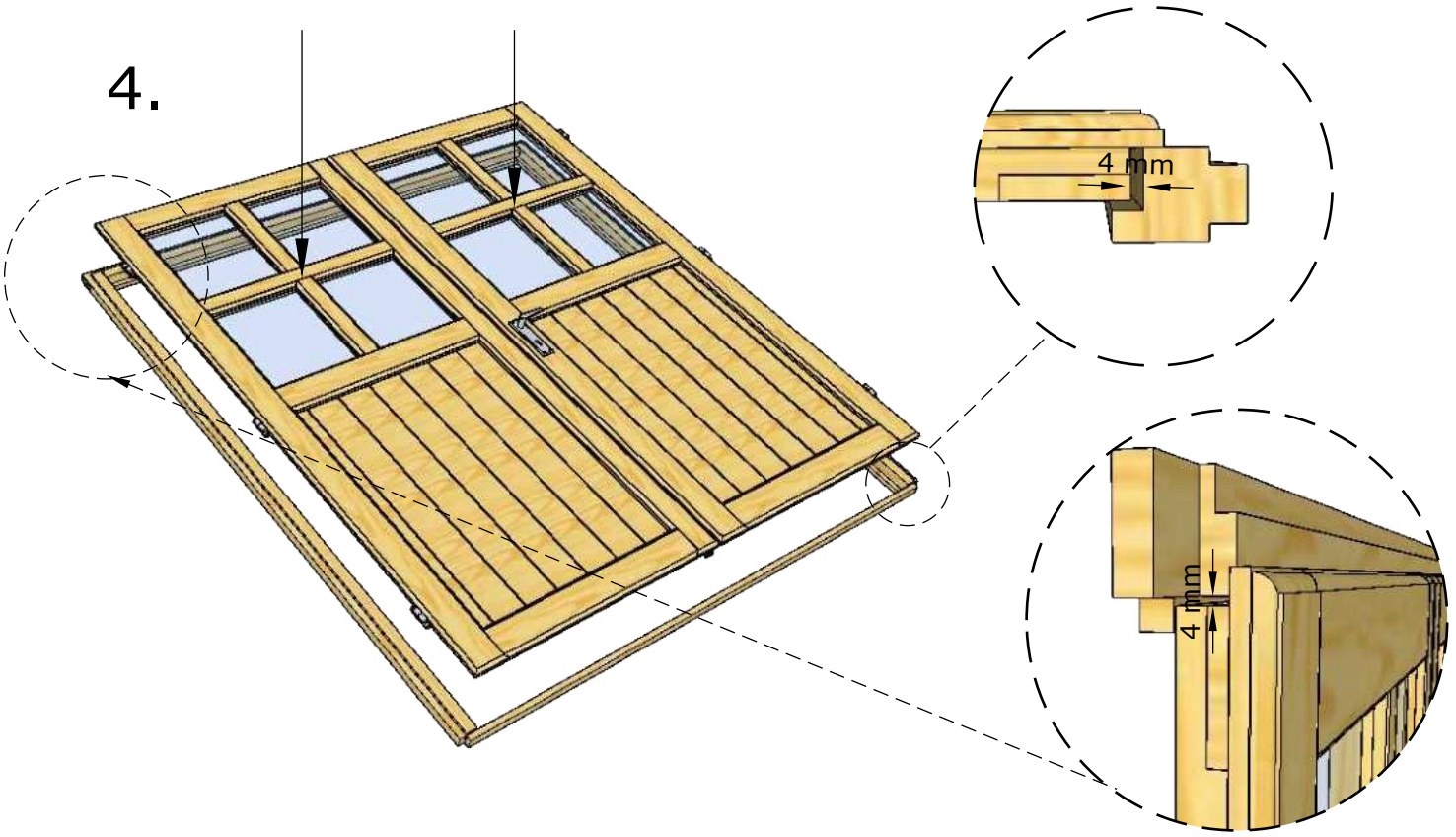


Schrauben 3.5x40

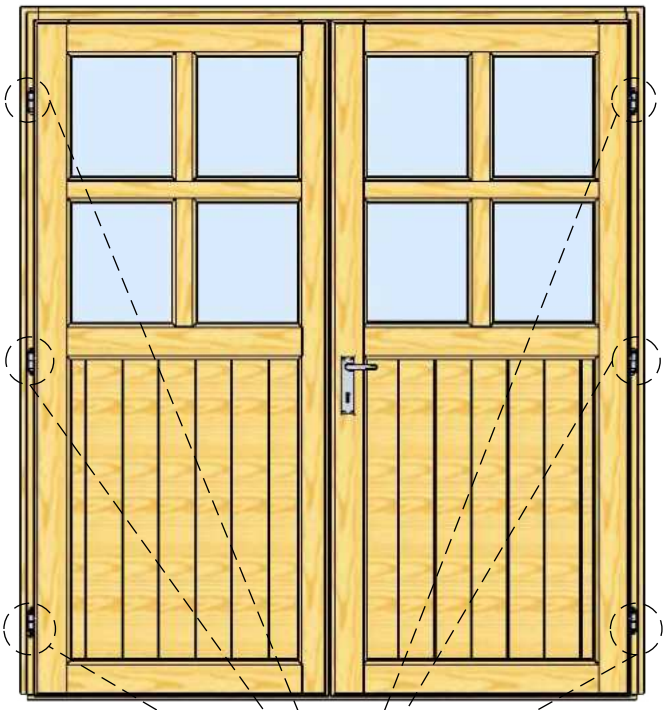
Schrauben 3.5x25

* Schrauben sind nicht mit enthalten

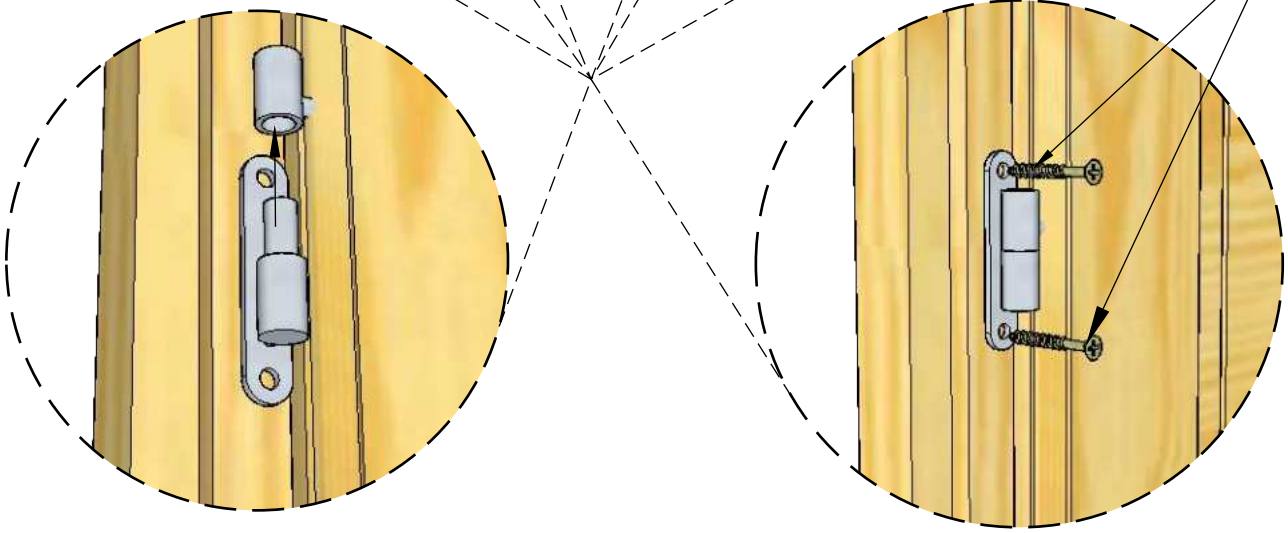
4.



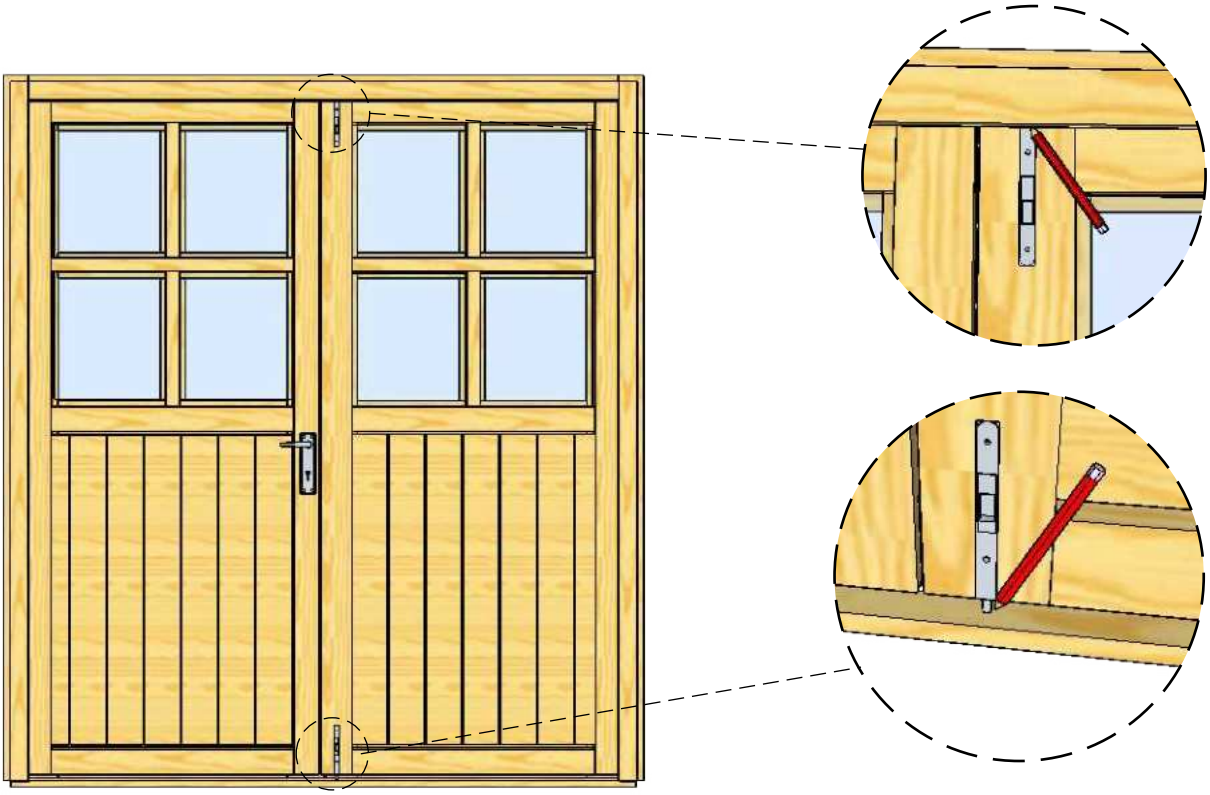
5.



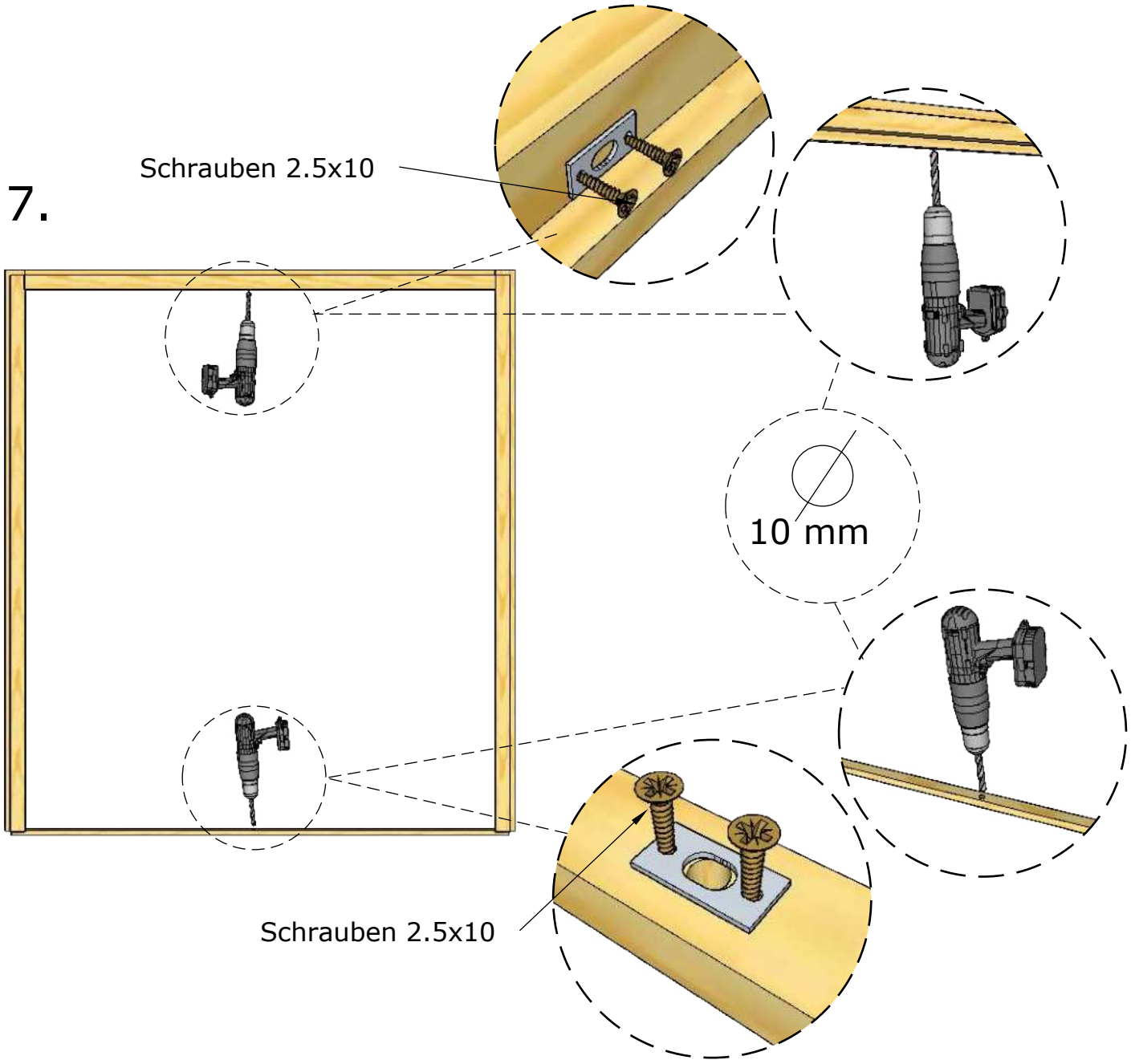
Schrauben 3.5x40



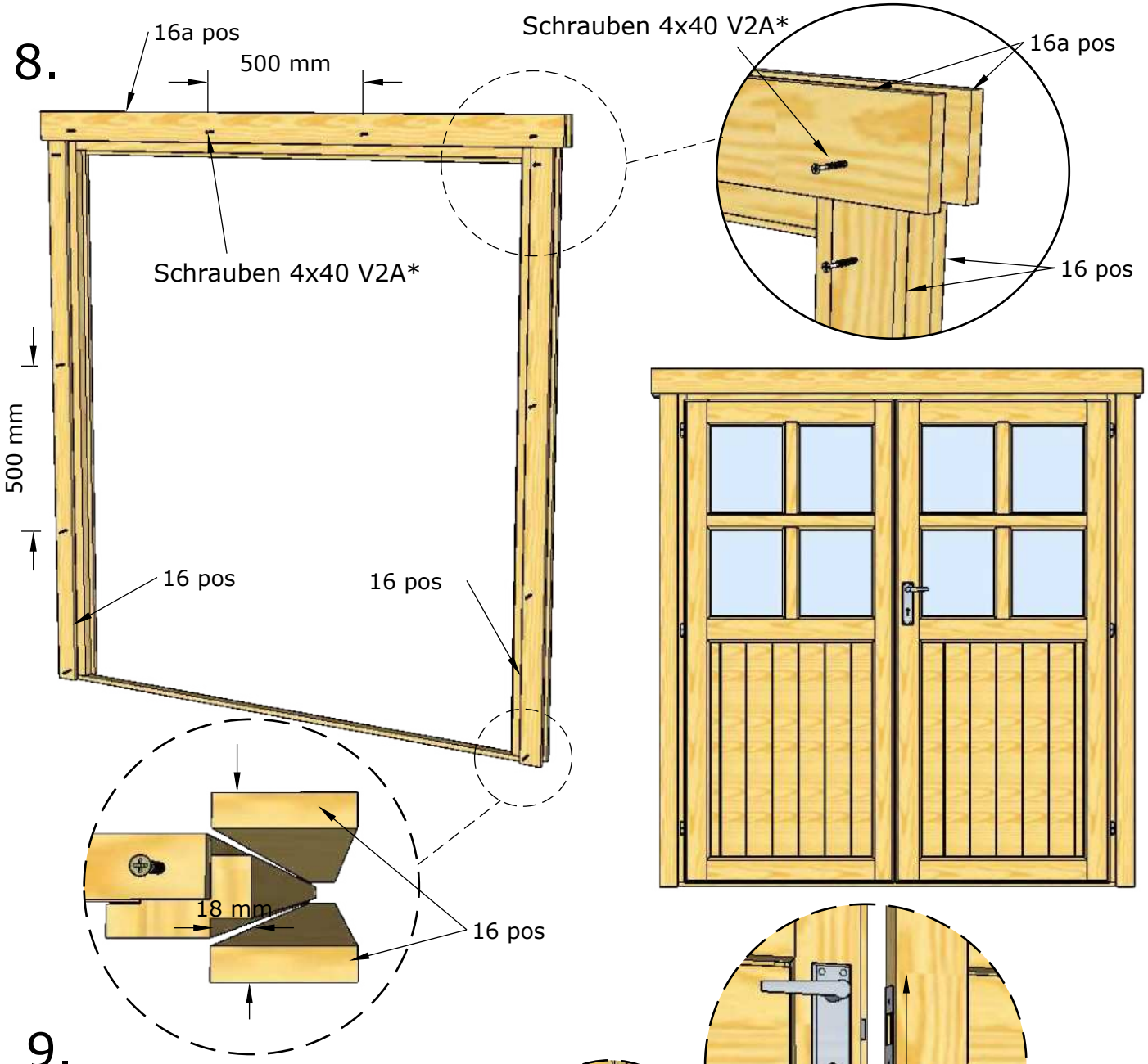
6.



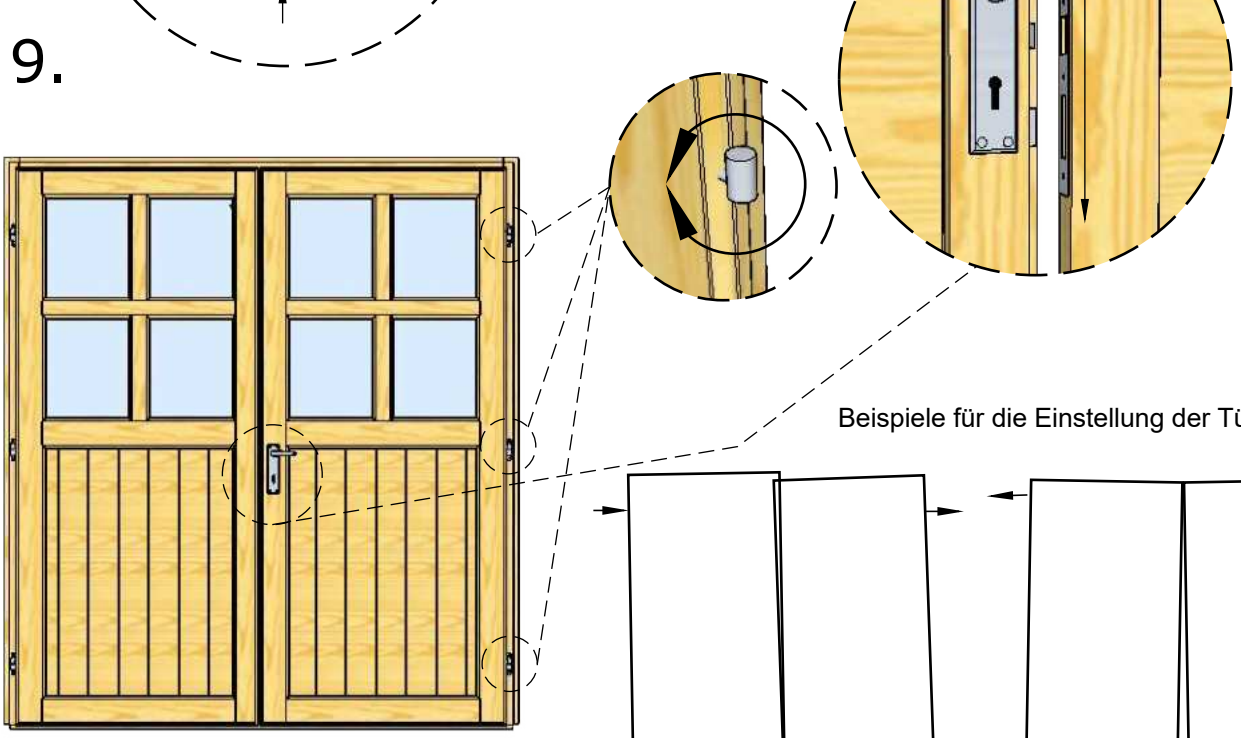
7.



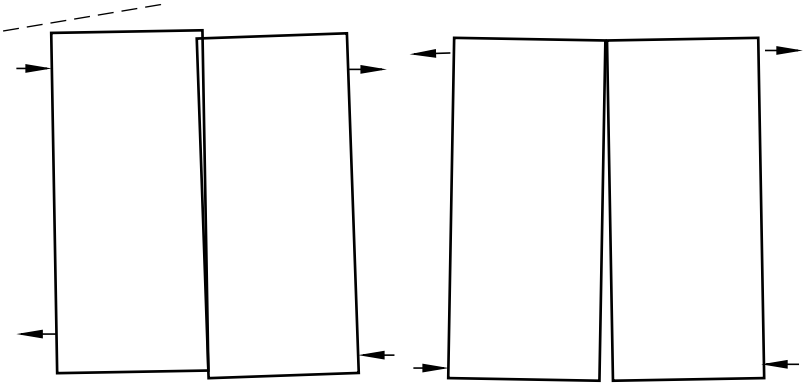
8.



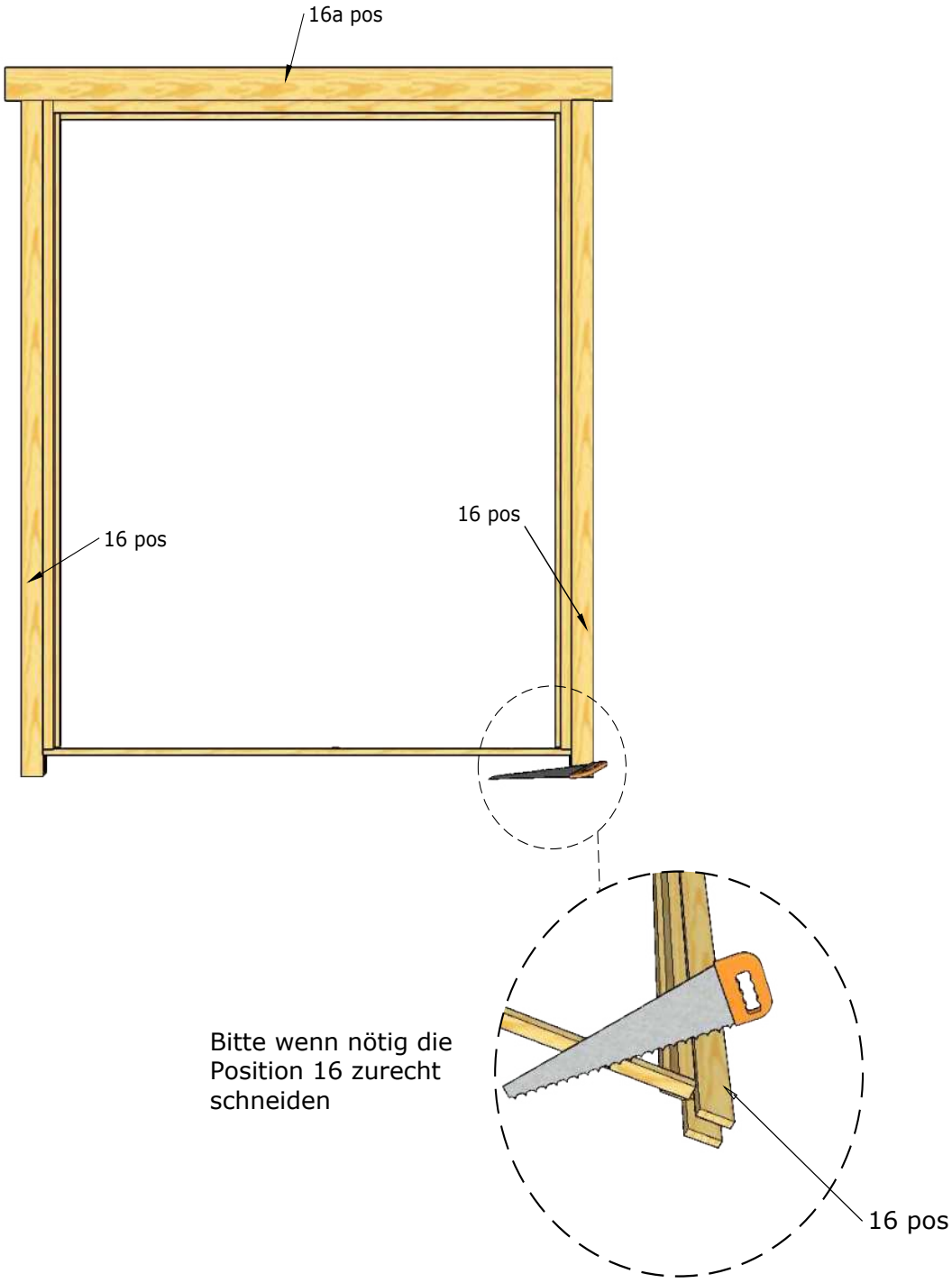
9.

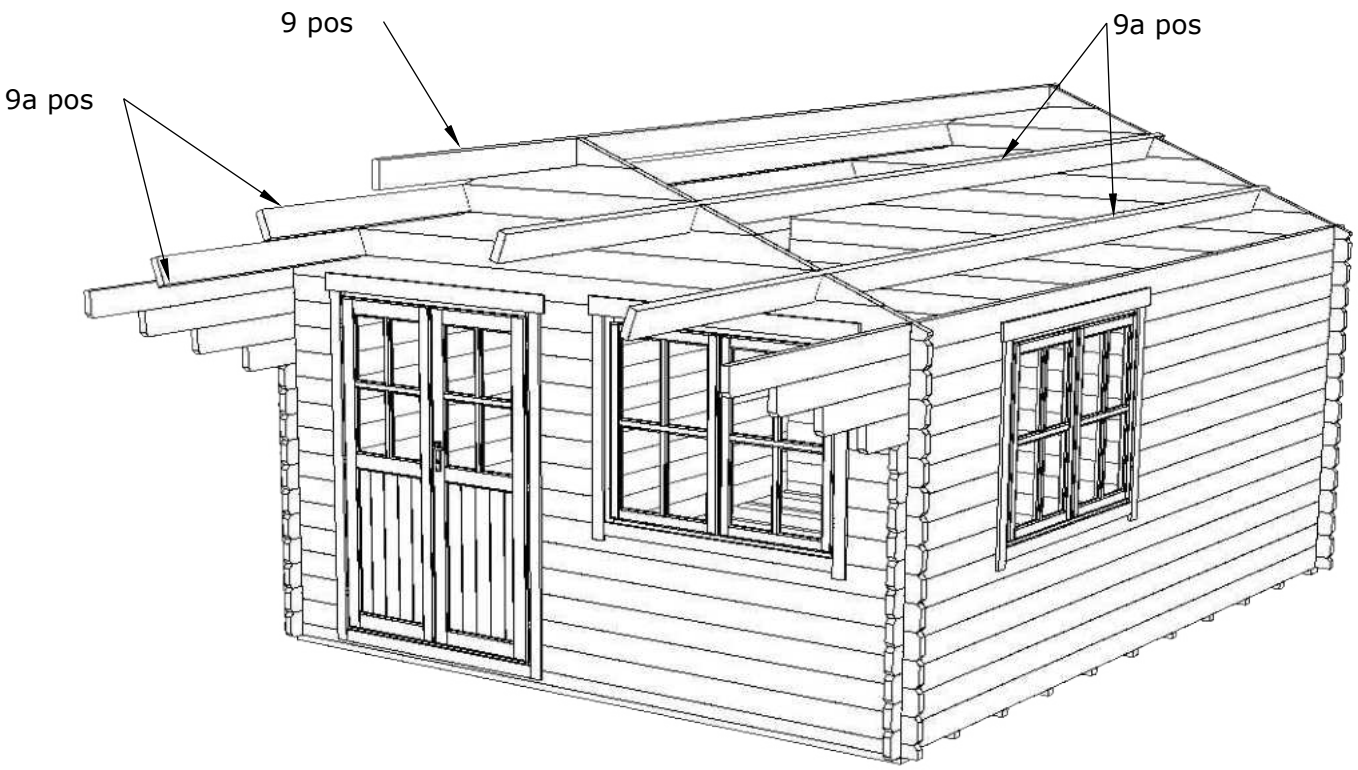


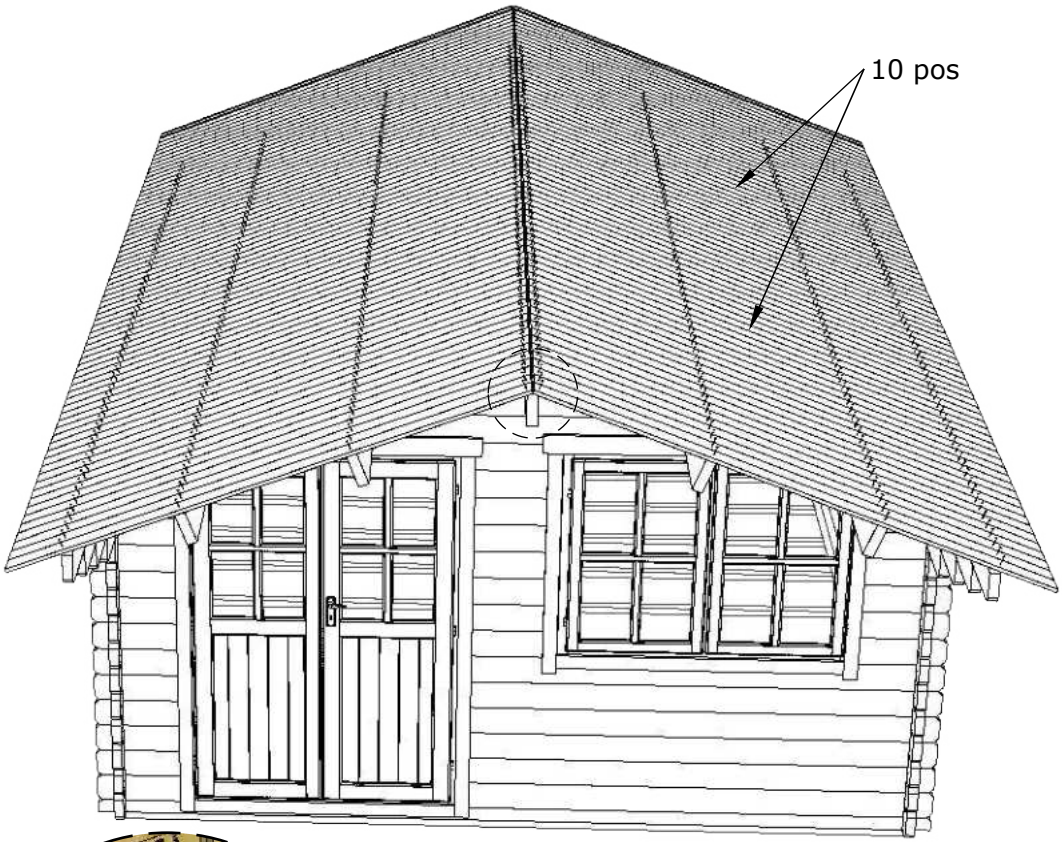
Beispiele für die Einstellung der Türen:

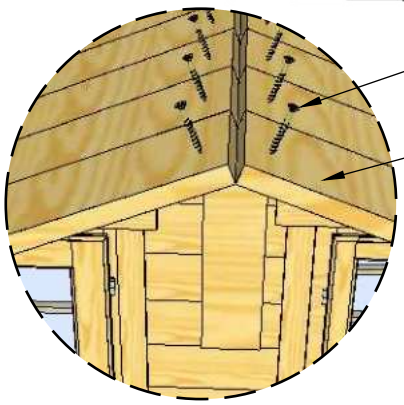


* Schrauben sind nicht mit enthalten

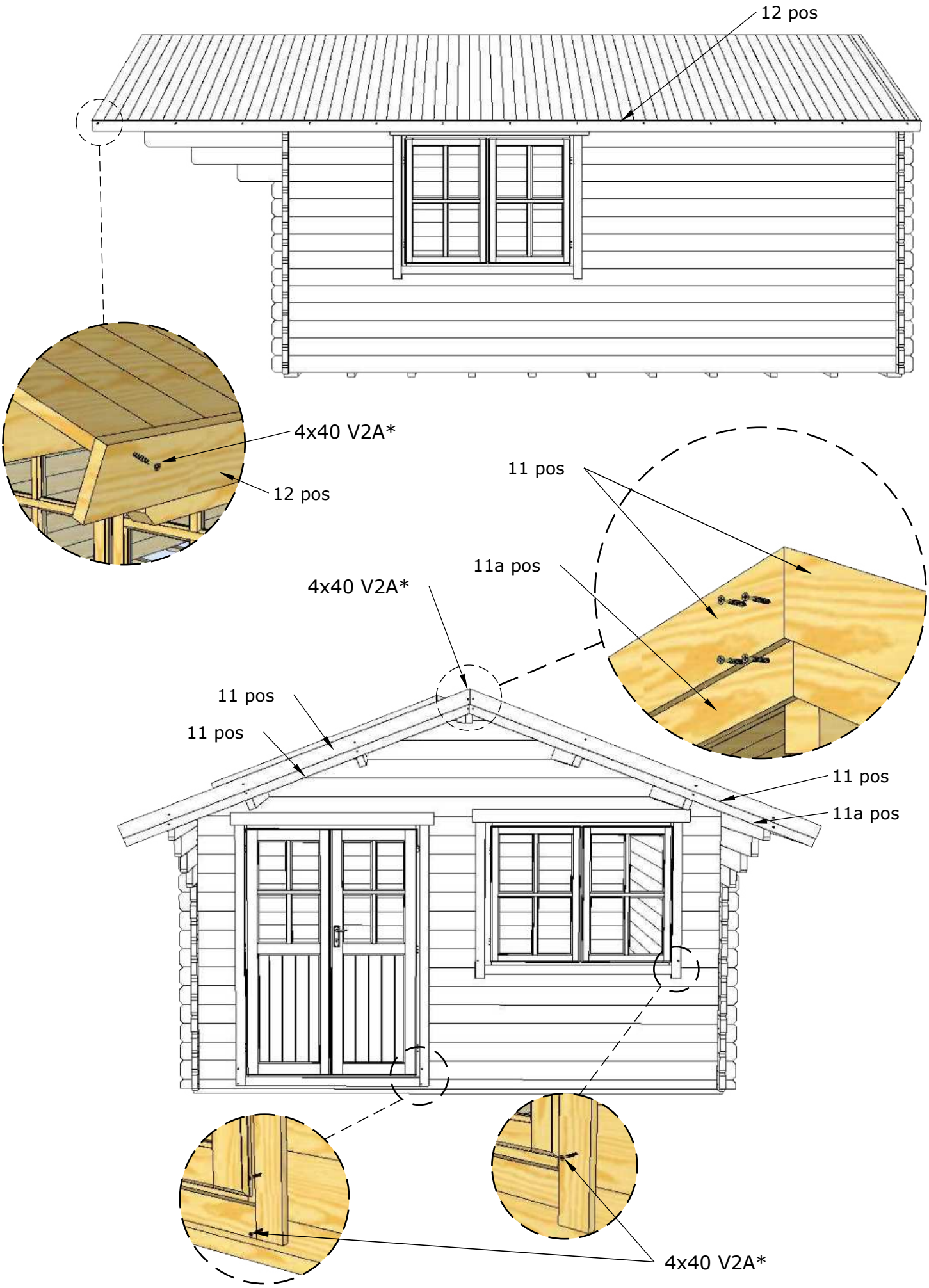

16a pos
16 pos
16 pos
Bitte wenn nötig die Position 16 zurecht schneiden
16 pos



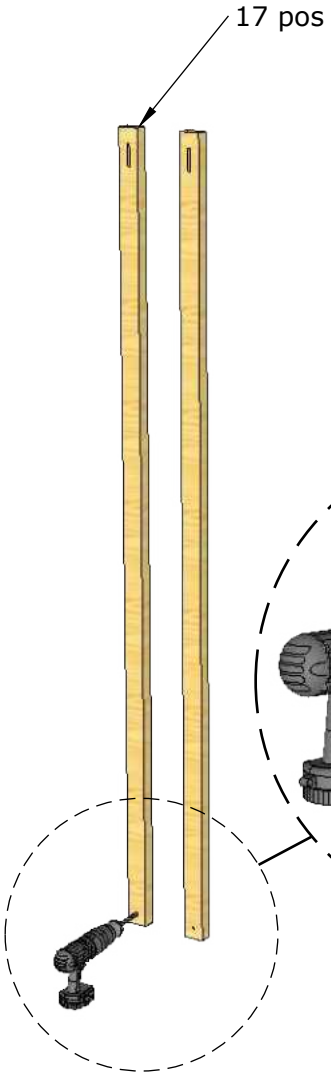




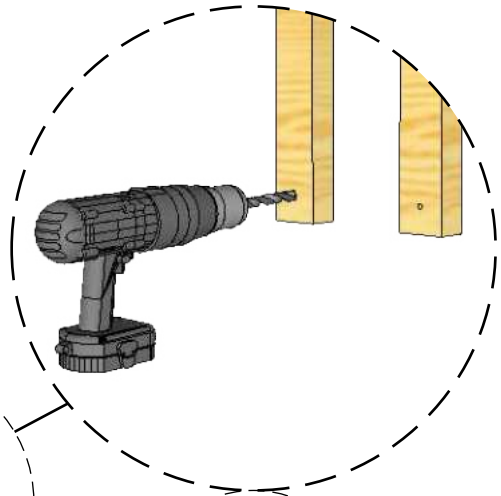
* Schrauben sind nicht mit enthalten

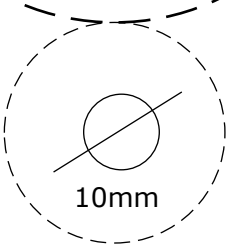


* Schrauben sind nicht mit enthalten

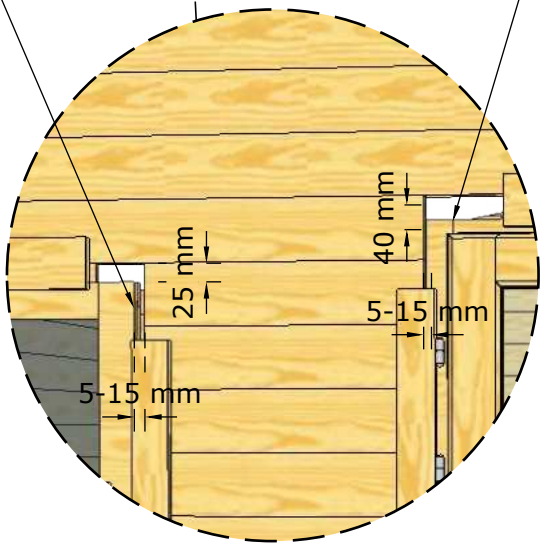


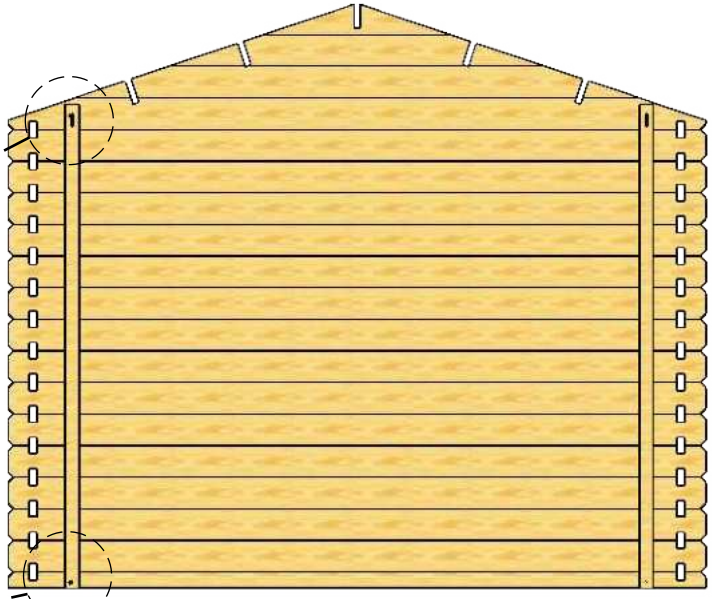
Normal ca 25 mm
min-max ca 5-90 mm

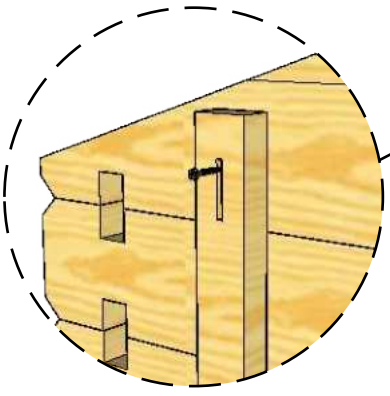


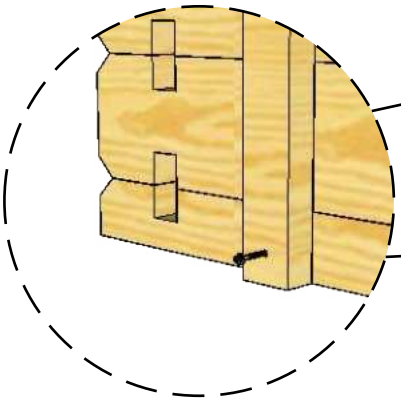


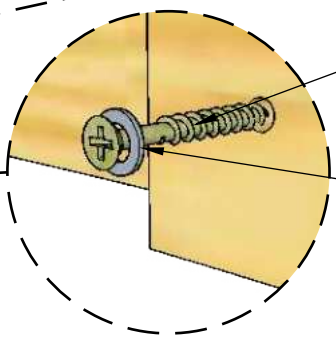
Normal - ca 40 mm;
min - ca 5 mm;
max - ca 90 mm







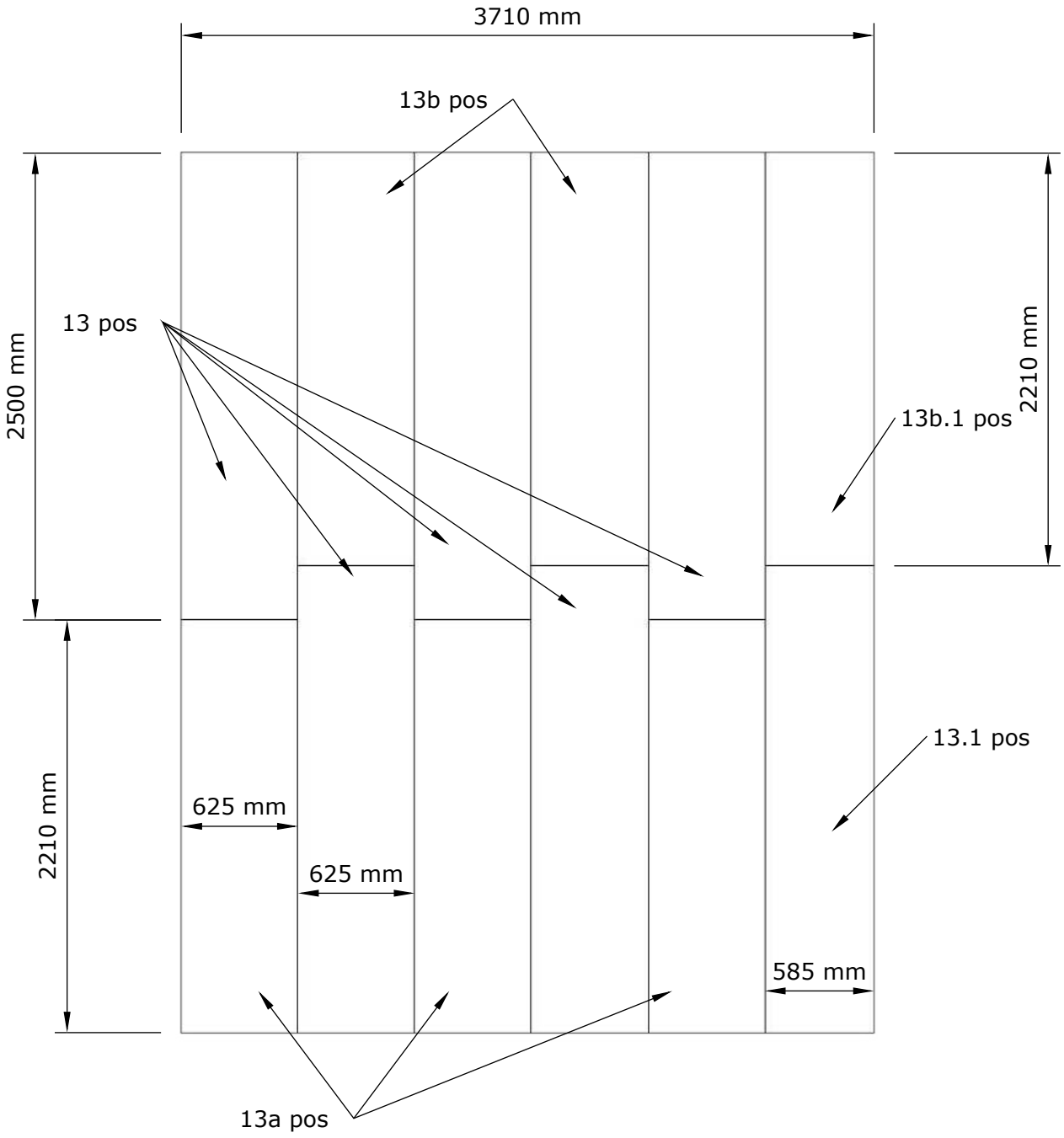




* Schrauben sind nicht mit enthalten

OSB plan

Fussboden



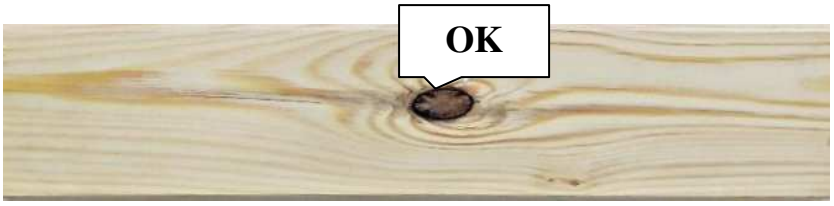
Über Holzeigenschaften und zulässige Fehler

Werter Kunde,

Holz ist ein natürliches und ökologisches Material, deshalb ist zu beachten, dass es nicht vollkommen ist und kleine Fehler wie Risse, Äste, nichtgehobelte Stellen, visuelle Fehler und Fehler natürlicher Herkunft enthalten kann.

Bearbeitungsqualität

Nicht vollständig gehobelte Oberfläche: zulässig sind kleine Rauheit rund um die Äste, kaum bemerkbare Welligkeit auf der Oberfläche, kleine mechanischen Beschädigungen bis zu 20 mm der Kantenbreite und kleine mechanischen Beschädigungen an Enden, welche die Breite des Brettes nicht überschreiten. Zulässig sind außerdem nicht vollständig gehobelte Seitenflächen, wenn dadurch das Gesamtbild von zwei zusammengefügten Brettern nicht beeinträchtigt wird.



Äste

Teilweise herausgefallene Äste, Äste mit Rissen: zulässig sind einzelne Äste bis 20 mm auf der sichtbaren Fläche bzw. Kante des Brettes.

Tote bzw. teilweise festverwachsene feste, nicht herausgefallene Äste: zulässig sind solche Äste bis zu einem Drittel der Breite des Brettes.

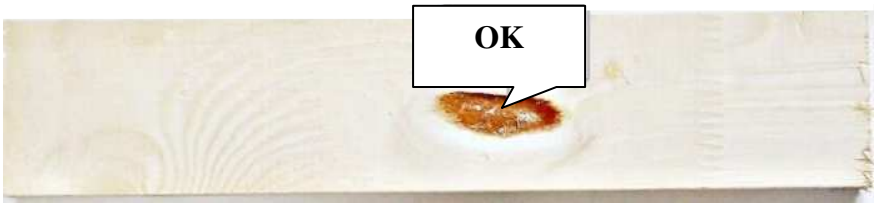
Zulässig sind faule Äste bis 15 mm.

Herausgefallene Äste: zulässig sind einzeln vorkommende herausgefallene Äste mit dem Durchmesser bis 15 mm. Bretter mit Astlöchern werden im Fertigungsprozess aussortiert. Da solche auch später während des Betriebs entstehen können, sind sie in kleinen Mengen zulässig.

Risse

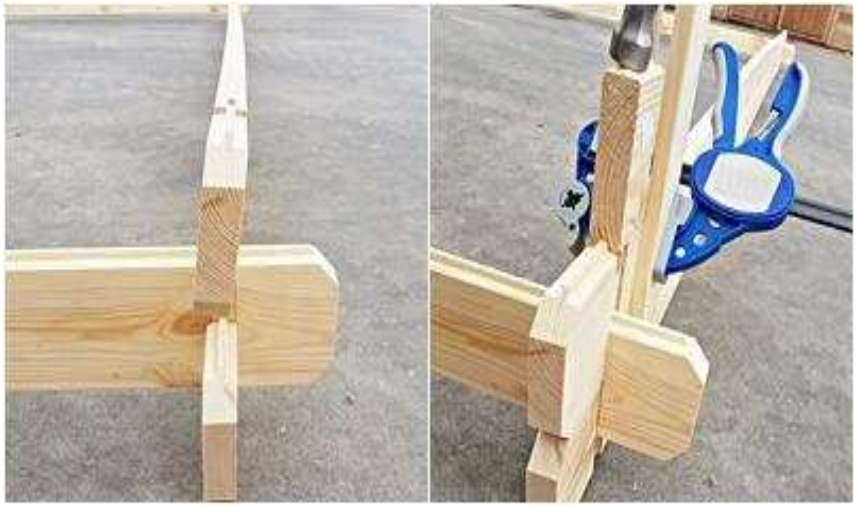
Nicht durchgehende Risse, welche während der Holztrocknung entstehen, sind auf einer Seite des Brettes zulässig.

Durchgehende Risse an den Enden des Brettes sind zulässig, wenn ihre Länge die Breite des Brettes nicht überschreitet.



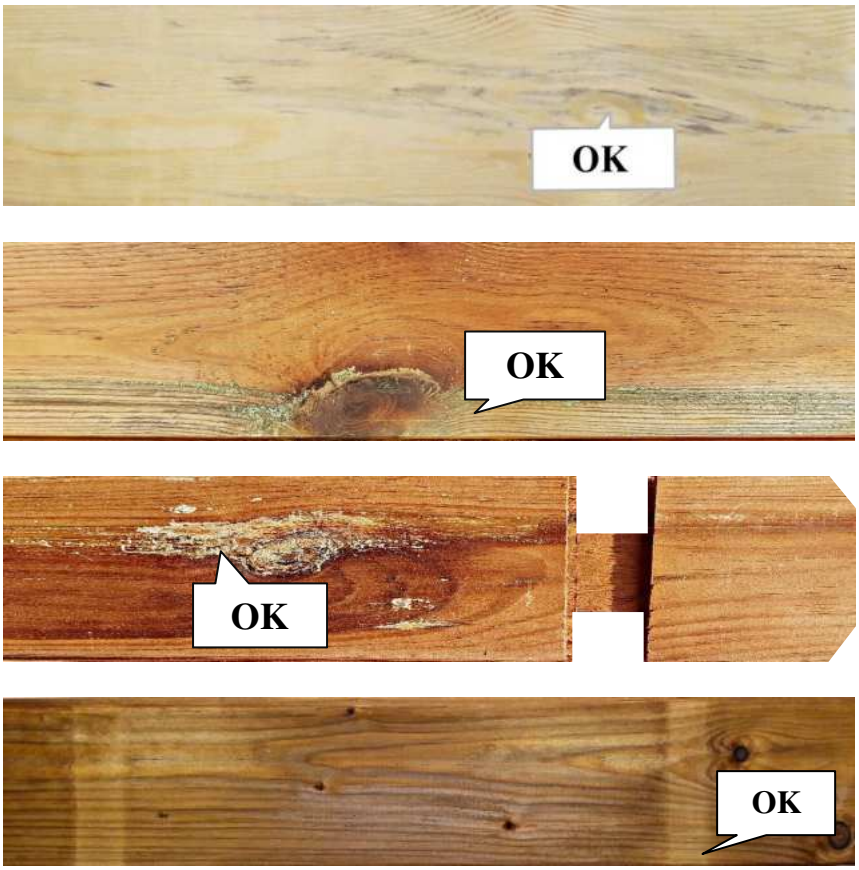
Harzgallen

Harzgallen sind zulässig.



Verformung

Infolge von Witterungseinflüssen bzw. falscher Lagerung können sich die Bretter verformen, und zwar, sich verkrümmen bzw. verdrehen. Das lässt sich einfach während der Montage mit Hilfsmitteln wie Zwingen bzw. Spanngurte ausrichten.



Farbveränderungen

Für imprägniertes Holz sind Farbveränderungen zulässig – sie haben keine Auswirkungen auf die Haltbarkeit und die Betriebseigenschaften des Holzes.

Maßtoleranz

Die zulässige Holzmaßtoleranz beträgt +/- 3 % je nach Betriebsbedingungen.

Es ist zu betonen, dass kleine Fehler die Funktionalität des Erzeugnisses nicht beeinträchtigen und alle Fehler, welche nach dem Zusammenbau des Erzeugnisses nicht auf der sichtbaren Seite bleiben und den normalen Betrieb nicht beeinträchtigen, zulässig sind.